



Kloster Benediktbeuren



***Einladung zur Ausstellungseröffnung
am 1. April 2007 um 16.00 Uhr
im Kreuzgang***

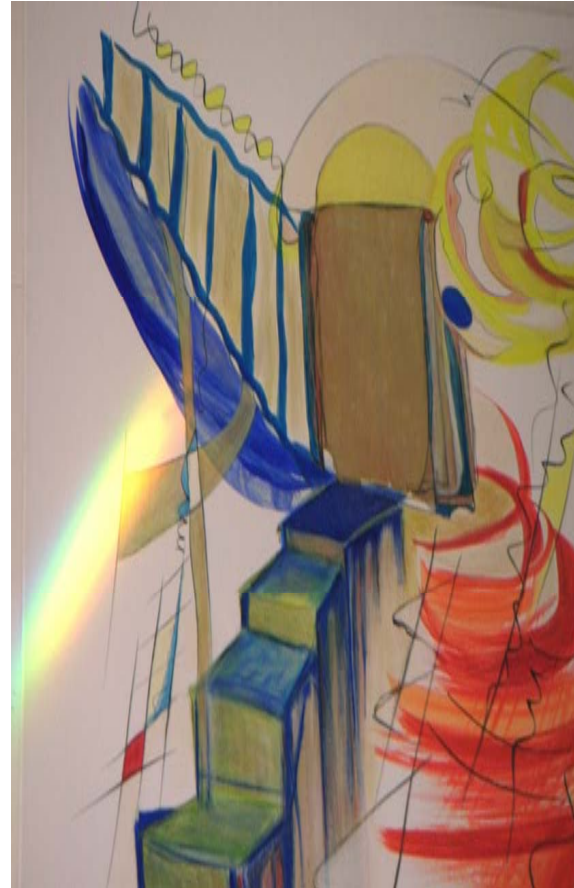
*Einführung durch Prof. DDr. Pater Leo Weber
mit Gesprächen entlang den Bildern
von Prof. Dr. M.-A. Bäuml-Roßnagl*



*Es beginnt
die gefesselte
Kreatur
das Urlied
zu singen
"Seht,
mein Erlöser
lebt !"*

***Biblische
Bilder
und
Psalmverse***

*Ausstellungszeitraum:
1. April bis 22. April 2007*



*Das Kunstwerk eröffnet eine Welt
sinnhafter Bezüge,
die auf keinem anderen Weg
erreichbar ist,
an der der Erfahrende teilhat
und die ihn verwandelt*

HANS GEORG GADAMER

*Die Poetik der Psalmen
ist der Dynamik des Lebens abgelauscht.
Die Psalmen wenden sich
an einen Gott, der hilft,
und zwar Menschen und Tieren.
Der Mensch ist da,
um diesen Gott zu preisen,
bis hin zum letzten Psalmvers
"Alles, was Odem hat, preise den Herrn!
Halleluja!"
Dem Menschen in den Psalmen
bleibt nichts als Gott zu rühmen
oder - sich zu ihm fliehend - zu klagen.
Rein numerisch überwiegen
innerhalb der Psalmen die Klagelieder.
Erst an zweiter Stelle kommen quantitativ
die Preislieder oder Hymnen.
Vielleicht entspricht diese Reihenfolge
auch der conditio humana.*

ARNOLD STADLRE

